

Umfang: 2.288 Zeichen (inkl. LZ) Verantwortlich:
325 Wörter Andreas Schmidt
43 Zeilen (Öffentlichkeitsarbeit/PR-Tourismus)
E-Mail: Presse@ltm-leipzig.de
Download Texte: www.ltm-leipzig.de/presse
Download Fotos: www.leipzig.travel/fotoarchiv



PRESSE-INFORMATION

(presse25/012/03.10.)

Schloss Colditz 2025 – Ein Jahr voller Geschichte und Erlebnisse

Seit März 2025 öffnet das Schlossmuseum Colditz für die zweite Saison mit einem neuen Rundgang und spannenden Angeboten für Familien. Nachdem 2024 über 26.000 Gäste das Schloss besuchten, erwartet die Besucher 2025 ein abwechslungsreiches Programm. Das Museum bietet seit Saisonbeginn neue Führungen, darunter speziell für Familien und zu den legendären Ausbruchsversuchen aus dem Kriegsgefangenenlager im Zweiten Weltkrieg. Der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 8 Euro und Kinder zahlen 4 Euro.

Zur Saisoneroöffnung gibt es zudem eine besondere Führung zu den berühmten Fluchten, die auf Englisch und Deutsch angeboten wird. Weitere Highlights sind die monatlichen Familienführungen, die Kinder ab sechs Jahren ansprechen und das Leben von Kurfürst Friedrich dem Weisen sowie spannende Anekdoten aus der Schlossgeschichte vermitteln.

Ein besonderes Ereignis in 2025 ist das 80-jährige Jubiläum der Befreiung von Schloss Colditz am 16. April 1945. Zu diesem Anlass wird eine Fotoausstellung mit Aufnahmen des Fotografen Robert Capa über das Kriegsende in Leipzig gezeigt. Ergänzend gibt es eine Ausstellung im Capa-Haus in Leipzig und einen ökumenischen Gottesdienst am 16. April um 17 Uhr in der Schlosskapelle Colditz.

Die Öffnungszeiten sind im März und November 2025 mittwochs bis sonntags von 10 bis 16 Uhr. Von April bis Oktober gibt es verlängerte Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr und samstags, sonntags sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr.

Hintergrund: Im Frühjahr 2024 öffnete auf Schloss Colditz ein neuer Erlebnisrundgang. Auf 1.300 qm werden 500 Jahre Schlossgeschichte durch 300 Exponate und immersive Szenen auf dem Tablet-Guide HistoPad erlebbar. Der Rundgang konzentriert sich auf zwei prägende Epochen: Die Renaissance und die Zeit des Zweiten Weltkriegs, als Schloss Colditz Kriegsgefangenenlager für hochrangige Offiziere der Westalliierten war. Die Ausbruchsversuche der Inhaftierten gelten in Großbritannien bis heute als legendär. Zehn der über 300 Fluchtgeschichten werden im HistoPad erzählt. Gäste finden in den Museumsräumen kein fertig saniertes Schloss vor. Der Lost Place-Charakter des Schlosses ist erhalten.

Weitere Informationen und Buchungen unter: www.schloss-colditz.de